

Energie sparen mit BEN-Mittelrhein



Kommunen und Private wollen im Verein Energie sparendes Bauen und Sanieren fördern

3.8.05
PD-Nr. 283

KREIS MYK. „Zentraler Ansprechpartner zum Thema Bauen und Energie und damit eine bedeutende Initiative zum Klimaschutz in der Region werden“ - so lautet das ehrgeizige Ziel des Bau- & EnergieNetzwerks Mittelrhein, kurz: BEN-Mittelrhein, das jetzt im Kreishaus als Verein gegründet wurde.

Die erfolgreiche Arbeit der Integrierten Umweltberatung (IUB) des Landkreises soll über BEN-Mittelrhein organisatorisch verankert und inhaltlich fortentwickelt werden. Die Kommunikation und die Kooperation zwischen allen baurelevanten Gruppen soll gefördert und Synergien genutzt werden. Gerade durch die Zusammenarbeit können Potentiale erschlossen werden, die Einzelne nicht erreichen. Denn Gebäudeheizungen verbrauchen ein Drittel der Energie in Deutschland. Der Verbrauch beträgt bei älteren Gebäuden zwischen 200 und 400 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr. Neubauten verbrauchen dagegen nur 100, Niedrigenergiehäuser nur 60 und Passivhäuser gar nur noch 15 Kilowattstunden pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr. Hier schlummern riesige Einsparpotentiale.

Entstanden ist die Idee zu BEN-Mittelrhein in der IUB, die sich zusammen mit dem „Energietisch“ der Stadt Koblenz schon seit einigen Jahren mit dem Thema „Energie sparendes Bauen“ befasst und dank der Förderung des Finanzministeriums für das Projekt „Bauen für die Zukunft - Energie sparendes Bauen“ in den Jahren 2001 bis 2005 zahlreiche Veranstaltungen rund um dieses Thema durchführen konnte. Landkreis und Stadt arbeiteten dabei mit den verschiedensten Partnern rund ums Bauen und Sanieren hervorragend zusammen: Debeka Bausparkasse, Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Handwerkskammer Koblenz, Bimsindustrie, Kommunen aus dem Landkreis, Architektenkammer, Fachbüros, Umweltverbände und vielen anderen mehr. „Wir haben gesehen: Der Informationsbedarf rund ums Energie sparende Bauen und Sanieren ist gewaltig. An den über hundert Seminaren, Vorträgen, Exkursionen und Praxisdemonstrationen nahmen über 2.500 Interessenten teil. Passivhaus-Bauherrentage wurden zu Besuchermagneten. Das spricht für sich“, erklärt die Vorsitzende des Vereins, Dagmar Menges.

Zwar läuft die Förderung des Landes für „Bauen für die Zukunft“ aus, doch es unterstützt die Arbeit des neuen Vereins in den nächsten Jahren – ebenso wie die beiden Energieversorger EVM und KEVAG. „Die Zusammenarbeit nach Ablauf der Förderung durch das Finanzministerium einfach einzustellen, wäre der Bedeutung des Themas und den bisherigen Erfolgen nicht gerecht geworden. Daher wurde die Idee geboren, die Arbeit in Form eines Vereins fortzuführen und mit Unterstützung des Ersten Kreisbeigeordneten Bernhard Mauel und Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann realisiert“, so Menges. Die Handwerkskammer Koblenz stellt im Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit Räume zur Verfügung, damit eine möglichst große Nähe zu den baurelevanten Zielgruppen der Handwerker und Planer gegeben ist.

Seite 1 von 2

35 Gründungsmitglieder von BEN-Mittelrhein
sind der Landkreis Mayen-Koblenz, die Stadt
Koblenz, die Materialprüfungs- und
Versuchsanstalt - Neuwied, das
Ingenieurbüro für Haustechnik Schmitt
45 (Mayen), das Architekturbüro Korbach-Wirz
(Urbar), der BUND Landesverband
Rheinland-Pfalz (Mainz), Bernardi Ingenieure
GmbH (Koblenz), Architekturwerkstatt Peter
Richardz (Unkel), Architekturbüro Schall
55 (Bendorf), Kompetenzzentrum Leichtbeton



(Neuwied), der Arbeitskreis Baubiologie Mayen-Koblenz (Waldesch), die Gebäudeenergieberater im
Handwerk (Rossbach), die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz (Mainz) und der Bund der
Energieverbraucher (Rheinbach) . Weitere Anfragen für eine Mitgliedschaft liegen bereits vor.

Die Messlatte für den jungen Verein liegt hoch: Seine Hauptaufgabe wird die zielgruppenorientierte
60 Informations- und Fortbildungsarbeit sein. Nur wenn alle Akteure am Bau fit sind in Sachen
Energieeinsparung, Nutzung regenerativer Energien und nachhaltiges Bauen und Sanieren lässt sich ein
wirksamer Beitrag zum Klimaschutz erzielen. Neben eigenen Veranstaltungen wird BEN auch
bestehende Informations- und Beratungsangebote transparent machen. „Nicht nur die intensive
interkommunale Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Mayen-Koblenz und der Stadt Koblenz,
65 sondern auch dass private und öffentliche Partner sich im Interesse des Energie sparenden Bauens und
Sanierens und damit des aktiven Klimaschutzes zusammengeschlossen haben. Daher ist BEN-
Mittelrhein auch beispielgebend“, so Menges abschließend.

Handwerksbetriebe, Kommunen, Ingenieurbüros und andere im Baubereich Tätige, die mehr über die
Arbeit von BEN-Mittelrhein erfahren möchten oder Interesse an einer Mitgliedschaft haben, wenden sich
70 bitte an Dr. Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, Koblenz, Tel. 0261/108-
420, e-mail: ruediger.kape@kvmyk.de

Bildunterzeile

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder von BEN-Mittelrhein haben sich zum Ziel gesetzt, die Aktivitäten
75 rund um das Energie sparende Bauen und Sanieren in der Region Koblenz inhaltlich fortzuentwickeln
und neue Partner für das Thema zu gewinnen (von links nach rechts): Dirk Korbach-Wirz (Freier Architekt
BDA, Urbar), Kurt Schmitt (Ingenieurbüro für Haustechnik, Mayen), Dr. Rüdiger Kape (Integrierte
Umweltberatung, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz), Monika Effenberger (Leiterin Umweltamt
Stadtverwaltung Koblenz), Michael Carl (BUND, Landesverband Rheinland-Pfalz), Dagmar Menges
80 (Leiterin Abteilung „Umwelt“, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz) und Albert Nies (Materialprüfungs- und
Versuchsanstalt Neuwied).